

vorliegen. Jedenfalls verdient *nigricans* die Abtrennung sowohl von der Nennform als auch von *obscura*.

Innsbruck, im September 1924.

## Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Neusiedler See-Gebietes.

Ergebnis meiner Exkursionen 1900 bis 1925.

Von Adolf Hoffmann, Wien.

Der Neusiedler See 116 m ü. d. Meere, 36 km Länge, größte Breite 15 km, Tiefe nur bis 7 m, gehört heute nahezu zur Gänze zu Deutsch-Oesterreich (Burgenland).

Das östliche, nordöstliche und südöstliche Ufer ist vollständig flach, total versumpft, daher eine Annäherung in das eigentliche Seegebiet von dieser Seite kaum möglich ist. Die Nord- und Westseite hingegen hat an seinen Uferändern vielfache, wenn auch nur geringfügige Erhöhungen, die immerhin die Möglichkeit bieten, den Ufern möglichst nahe zu kommen. Das das Seegebiet begrenzende Leithagebirge zieht sich von Nord nach Süd der ganzen Westseite entlang. Das Wasser des Neusiedler Sees ist stark laugensatzhältig, hat bitteren, salzigen Geschmack und ist der Boden des Inundationsgebietes infolge der zahlreichen Ueberflutungen mit dieser Salzsubstanz stark durchsetzt. Die Flora des Neusiedlerseegebietes bietet dem Botaniker viel interessantes, ganz besonders aber ist die Fauna höchst beachtenswert. Namentlich die Insektenwelt ist in diesem Gebiete reichlich mit guten Arten vertreten.

Ganz besonders trifft dies für die Käferfauna zu und kann diese mit Fug und Recht als die interessanteste Mitteleuropas bezeichnet werden. Viele Arten finden hier ihre nördlichste Verbreitungsgrenze (*Brachycerus foveicollis*, *Pentodon idiota*) zahlreiche Arten sind ausgesprochene Balkan- und Mediterrantiere (*Brachynus Ganglbaueri*). Es ist daher nur zu begreiflich, daß dieses Gebiet von den Wiener Sammlern sehr häufig besucht wird, da es im wahren Sinne des Wortes bisweilen als Käferdorado gelten kann. Infolge der außerordentlich flachen Ufer, die durch keinerlei Dämme gehemmt sind, genügt schon ein mäßiger Sturm die Ufer zu überfluten. Alle nicht rasch genug flüchtenden Lebewesen werden dann mitgerissen und wird viele Kilometer weit an den erhöhten Stellen oft fußhoch Detritus angesetzt, der dann eine ganz vorzügliche Siebgelegenheit bietet. Welch' enorme Massen von Tieren dieser Detritus enthält, kann nur der ermessen, der je Gelegenheit hatte, unmittelbar nach einem Südost-Sturm an den See einzutreffen.

Eine weitere Eigenheit der Fauna des Neusiedler-Sees ist dadurch bemerkenswert, daß Arten, die durch Jahre hindurch in großen Massen vorhanden waren, merklich seltener werden, ja gänzlich verschwinden, um dann nach jahrelangen Zwischenräumen plötzlich wieder in großer Zahl aufzutreten.

## Lepidopteren.

Suche Eigelege von

### Boarmia crepuscularia und ab. delamerensis,

nicht *B. bistortata* und *ab. defersaria* (Unterschiede vergl. „Seitz“ Bd. IV, Seite 376/77).

Einsendung der Elterntiere besonders erwünscht.

Max Cretschmar, Frankfurt a. M.,  
Eschersheimer Landstr. 6.

## Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Suche besonders Asiaten, Vorderindien und Hinterindien ausgeschlossen.

Porto für Offerten wird vergütet.

Dr. A. Corti, Fabrikdirektor,  
Dübendorf (Schweiz).

## Suche folgende Falter

Ia. Qualität.

Pandora ♂ ♀, laodice ♂ ♀, aehine ♂ ♀, aegeria ♂ ♀, ida ♂ ♀, tithonus ♂ ♀, pasiphae ♂ ♀, hippolyte ♂ ♀, neomiris ♂ ♀, aetaea ♂ ♀, statilinus ♂ ♀, Fatua ♂ ♀, fidia ♂ ♀, hiera ♂ ♀, ligea ♂ ♀, aethiops ♂ ♀, epistygne ♂ ♀, aello ♂ ♀, herimone ♂ ♀, — gefütet oder gespannt.

J. K. Zimmermann 170/IV, Dux,  
Lindenstrasse. Č. S. R.

## Um zu räumen

gebe ich in garantiert Ia. Qualität folgendes Tütenmaterial determiniert ab: Je eine Ausbeute aus Celebes, Assam-Sikkim, Unganda und Kamerun.

Es sind ca. 300 Stück Falter und befindet sich viel Seltenes und Farbenprächtiges darunter.

Preis der Ausbeuten Mk. 260.—.

Ratenzahlung gestattet.

Nur geschlossenen abzugeben!!

Naturwissenschaftl. Lehrmittelinstitut,  
HANS ACKERMANN, Gräfenberg, Obfr.  
Postscheckkonto Nr. 41250. Nürnberg.

## Hesperiden

der ganzen Erde, auch die gewöhnlichsten mit genauem Fundort, Zeit- und Höhenangabe kauft und tauscht. Alle Unkosten werden vergütet.

Franz Abel, Leipzig, Schl.

Schon wiederholt wurde von den Wiener Coleopterologen die Bearbeitung einer Lokalfauna dieses hochinteressanten Gebietes angeregt, jedoch niemals ernstlich in Angriff genommen. Auch mein nunmehr vorliegender Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Neusiedler See-Gebietes kann nicht als erschöpfende Lokalfaunenarbeit angesprochen werden, da ich bei Aufzählung der Arten ausnahmslos nur jene anführe, die allerdings in einem Zeitraume von 25 Jahren, von mir selbst erbeutet und festgestellt wurden. Daß von den vielen Sammlern die das Gebiet explorierten, so manche Art erbeutet wurde, deren Feststellung mir versagt blieb, bedarf wohl keiner besonderen Betonung und soll es einer späteren Zeit vorbehalten bleiben, die Ergebnisse anderer Sammler mit meiner heutigen Arbeit zusammenfassend zu vereinen. Mein Beitrag ist daher als der Auftakt, als grundlegende Vorarbeit zu werten.

Daß in einem Gebiete, total versumpft, wo nur hie und da niedere Sträucher vorhanden sind, Bäume gänzlich fehlen, nur in der Nähe der Ortschaften und Straßen solche anzutreffen sind, ganze Gruppen und Familien gänzlich fehlen oder nur schwach vertreten sind, ist durch die Charakteristik des Gebietes bedingt und bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung. Auch muß ich mich der Verfehlung bekennen, daß ich bei meinen Exkursionen einzelne Familien recht stiefmütterlich behandelte und diesen nicht die gebührende Beachtung angedeihen ließ. So z. B. die Hydrophylliden und Halticinen. Es kann mit Sicherheit angenommen werden, daß in diesem eigenartigem Gebiete auch die von mir leider vernachlässigten Familien so manche beachtenswerte und interessante Arten aufweisen.

Zum Schlusse sei noch bemerkt, daß das Leithagebirge nur insoferne berücksichtigt wurde, als die Hänge desselben das von mir behandelte Gebiet begrenzen.

Das nachfolgende Verzeichnis ist nach dem Catalogus Coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae Rossisae von L. v. Heyden, E. Reitter und J. Weise 1906, angeordnet.

### Verzeichnis der von mir in den Jahren 1900 bis 1925 im Gebiete des Neusiedler Sees erbeuteten und festgestellten Coleopteren.

#### Cicindelidae.

*Cicindela campestris* Linn. im ganzen Gebiete nicht häufig dürfte vom nahen Leithagebirge anfliegen, *germanica* L. im Juni und Juli häufig, nur in der Nominatform, die schwarzen und sonstigen Aberrationen bisher nicht angetroffen, *litterata* v. *vinnensis* Schrnk. Juni und Juli im ganzen Inundationsgebiete nicht häufig, *lunulata* F. nur in den beiden Aberrationen *Fabricii* Beuth. und *nemoralis* Oliv. Das Vorkommen dieser Art steht in beachtungswertem Gegensatze zu allen ihrer Stammesverwandten. Während nahezu alle Cicindelen trocken-sandige Stellen bevorzugen, ist diese Art nur an Tümpelrändern und Wasserlachen anzutreffen. Aufgescheucht überfliegt sie diese und ist daher schwer zu erjagen. Am besten erbeutet man das Biest an kalten regnerischen April- und Maitagen unter Steinen, wo die halberstarrten Tiere oft mehrere Stücke unter einem Steine bequem zu ergreifen sind.

#### Eier-Zuchtmaterial:

pavonia 10, spini 70, pyri 25, ocellata, populi und ligustri je 15, euphorbiae 10, elpenor 20, porcellus 25, proserpina, vespertilio u. gallii je 30 Pfg. pro Dtz. - 100 Stück 8-fach. P. u. P. 20 Pfg. -

#### Raupen-Zuchtmaterial:

Eriog. catax 100, Tanestri 60, Taen. opima 80 Pfg. pro Dtz. P. u. P. 50 Pfg. bei Vorauszahlung.

#### Insekten-Schädlinge aus allen Ordnungen,

deren Eier, Gelege, Larven, Raupen, Puppen, Imago Nymphen, Frass etc sammelt auf Bestellung und übernehme  
-:- Wünsche aller Art. -:-

Gefl. Zuschriften zu richten an

**Otto Muhr, Wien XV.,** Mariahilferstr. 172

#### Las. quercus Puppen.

aus Freilandraupen stammend, sehr variierende Falter ergebend, abzugeben à Dtz. Mk. 1.—. Porto und Packung 30 Pfg., Betrag vorhinein in Banknoten oder Nachnahme.

**Karl Schwarz, Wels, Ob.-Österr.**  
Rosenauerstrasse 16.

#### Minas Geraes:

100 gute Tütenfalter 22.50 Mk. franko.  
**Assam:** Teinopalpus imperialis ♂ 3.50 Mk., ♀ 10 Mk. Kallima inachus 2 Mk.  
Pap. arcturus, ganesa, evan, gyas, u. v. a. mit 70—75 Prozent Barrabatt. —  
**Columbien:** Pap. zagreus, ascolius, Agrias amydon, Coenophleb. archidona, Helicon. heurippa, lindigii u. a. auf Anfrage.  
**Morpho cypris** ♀ f. cyanites (blau) gegen Meistgebot. **Puppen** Antheraea mylitta (Tussa-Seidenspinner), Bombay à 1.50; 12 Stück Mk. 15.—.

**WANDA SCHELER, Ins.-Präpar.**  
**Berlin W. 35,** Potsdamerstrasse 35.

#### Diverse Insekten.

##### Formiciden.

Sammlung Dr. Schimmer, 730 Species und subspecies aus allen Erdteilen enthaltend. Sorgfältig bestimmt (Forel, Emery, Viehmeyer, Wheeler, Schimmer u. a.) **Seltene Gelegenheit** für Myrmekologen, die noch nicht im Besitz einer Grundstocksammlung sind. Material aus D.S.W.-Afrika, undeterminiert. — Preis nach Vereinbarung. Angebote an

**Dr. Schimmer, Chemnitz i. Sachsen,**  
Schlosstrasse 12.

**Carabidae.**

*Calosoma auropunctata* Hbst. im ganzen Gebiete nur vereinzelt unter Steinen.

*Carabus coriaceus* L. 1925 nur ein Exemplar. Dieses April 1925 erbeutete Stück nähert sich in der Flügeldeckenkonstruktion auffallend der Form *banaticus* Redtb., *hungaricus* F.; bei der Ortschaft Neusiedl a. See selten, bei Winden an den Hängen des Leithagebirges häufiger, *violaceus* L. hie und da unter Steinen, im ganzen Gebiete selten, *convexus* F. 1916 ein Exemplar bei Rust, *clathratus* L. die hier vorkommenden Stücke sind ausschließlich durch die Form v. *auranjensis* Müll. vertreten. Die Tiere sind etwa 40 Prozent mit vollkommen entwickelten, flugfähigen Flügeln ausgestattet u. zw. sind die geflügelten Stücke nahezu durchwegs Weibchen, während die geflügelten Männchen sehr selten vorkommen. *clathratus* galt im Gebiete des Neusiedler Sees als Rarität. Im April 1915 gelang es mir die stattliche Zahl von 38 Stück zu erbeuten, darunter 16 geflügelte Weibchen und 2 Männchen\*), *granularis* L. im ganzen Gebiete häufig und ausnahmslos geflügelt, während die Tiere des nahen Leithagebirges ungeflügelt sind oder nur Rudimente aufweisen, *cancellatus* Ill. nur durch die Form *assimilis* Duft. vertreten, ziemlich selten. Die Tiere sind hier auffallend polychrom, vom schönsten grün bis nahezu schwarz, *Ulrichi* Germ. v. *Sokolari* Born im ganzen Gebiete besonders in den Weingärten häufig, auch tagsüber freilaufend.

*Leistus ferrugineus* L. und *rufmarginatus* Duft. überall jedoch nicht häufig.

*Nebria picicornis* F. überall, nicht häufig, *brevicollis* F. hie und da, dürfte vom Leithagebirge zuwandern.

*Notiophilus pusillus* Waterh. im ganzen Gebiete, mehr an sandigen Stellen, bisweilen häufig, *palustris* Duft. hier die häufigste Art, *laticollis* Chaud. im allgemeinen selten, in manchen Jahren jedoch in Gesellschaft von *pusillus* häufig, *rufipes* Curt. im ganzen Gebiete vorkommend, jedoch ziemlich selten.

*Omophron limbatus* F. überall zerstreut vorkommend, nicht häufig.

*Blethisa multipunctata* F. in manchen Jahren (1915, 1916, 1921, 1923) sehr häufig.

*Elaphrus uliginosus* F. hier die gemeinste Art, *cupreus* Duft. im ganzen Gebiete weit seltener, *riparius* L. und *aureus* Müll. nicht besonders häufig.

*Lorocera pilicornis* überall mehr - weniger häufig, oft aus Schilfbündeln geklopft.

*Clivina fossor* L. und *collaris* Hbst. häufig, *epsilon* Dej. im allgemeinen selten, nur in manchen Jahren weniger selten.

*Dyschirius digitatus* Dej. überall nicht selten, *obscurus* Gyll. sehr selten, *strumosus* Er. bisweilen ziemlich häufig, *extensus* Putz. diese Art war bis 1908 bisweilen in enormen Massen vorhanden, setzte dann plötzlich aus und wird gegenwärtig nur hie und da in wenigen Exemplaren angetroffen. *politus* Dej. im ganzen Gebiet verbreitet, im allgemeinen selten, 1910 von mir bei der Ortschaft

\*) Siehe Entomologischer Anzeiger, Jahrg. V, Nr. 8, pag. 59: Vertikale Verbreitung der Caraben.

**Diverses.****Formiciden-Literatur.**

Wer hat abzugeben die Separatabzüge der Arbeiten von Crawley, Santschi und Karawaiew über *Messor* aus Europa und Asien und von Santschi über *Plagiolepis* und *Bothriomyrmex*, der mache die Offerte an

Prof. J. Lomnicki, Lwów, Polen,  
Rutowskigasse 18.

**Kaufe**

jederzeit alle Literatur über Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) selbständige Werke u. Sonderdrucke aus Zeitschriften, besonders von Distant, Fieber, Flor, Gorski, Horvath, Hüeber, Jakovlev, Lethierry, Puton, Reuter, Saunders, Stal.

Dr. W. Stichel, Berlin-Niederschönhausen,  
Lindenstrasse 39a.

**Unentbehrlich für jeden Sammler**

Sammlungs- und Tötungsgefäße  
D. R. G. M. nach Prof. Dürck aus  
durchsichtigem Celluloid  
Nr. 1 45/100 mm 2,50  
Nr. 2 64/100 mm 3,50

Alleinfabrikant:

F. & M. Lautenschläger  
München, Lindwurmstrasse 29/31.

**Suche**

allerorts rühige, am liebsten  
fachkundige

Vertreter für den Schulbesuch.

Hohe Provision zugesichert.

Naturwissenschaftl. Lehrmittel-  
Institut, Gräfenberg in Oberfr.

(Germanv) -- Fernsprecher Nr. 26.

**Beste weiße Karlsbader****Insektennadeln.**

(Keine rostenden Schwarznadeln!)

Nr. 1, 2, 3 Chrysom. Lycae. 6:50 Kē

Nr. 4, 5, 6 Geotrup. Papilio 7:— "

Nr. 7, 8 Oryctes Sphinx 7:50 "

Nr. 9, 10 Lucan. Acheront. 8:— "

Spann-N. 1:50 Kē. Etiqu. N. —.80 Kē.

Preise per 100. Betrag voraus!

Als „Muster eing.“ mit Pa. und Po. bis  
1 Mille 3:— Kē, über 1 Mille 4:— Kē.

**JOSEF RUD. SCHAUER,**  
Weipert, Böhmen.

Rust in Anzahl gesammelt, *nitidus* Dej. überall, nicht selten. *Bonelli* Putz. 1916 bei Weiden, 1918 bei Neusiedl a. See je 1 Exemplar angetroffen, *pusillus* Dej. im ganzen Gebiet zerstreut, sehr selten, v. *bacillus* Schaum weniger selten, *aeneus* Dej. diese sonst gemeine Art hier nicht häufig, *gibbifrons* Apfb. diese sonst mediterrane- und Balkan-Art im südlichen Seegebiete bisweilen sehr häufig, *salinus* Schaum die häufigste Art des Gebietes, doch auch diese ist in den letzten Jahren nur noch sehr spärlich angetroffen worden, *globosus* Hbst. Diese in ganz Europa gemeine Art findet sich hier nur sporadisch, im angrenzenden Leithagebirge weit häufiger.

*Bombidion striatum* F. überall gemein, *velox* L. im ganzen Gebiet vorkommend, weniger häufig, *litorale* Oliv. sehr häufig, *laticolle* Duft. bei der Ortschaft Winden, sehr selten, *lampros* Hbst. überall gemein, *dentellum* Thbg. im ganzen Gebiete häufig, *Starcki* Schaum bei Rust 1908 2 Exemplare erbeutet, *varium* Ol. hier die gemeinste Art, *adustum* Schaum im ganzen Gebiete nicht besonders häufig, *ephippium* Marsh. in manchen Jahren gemein, dann Jahre hindurch gänzlich fehlend, *tricolor* F. nur vereinzelt vorkommend, *testaceum* Duft. im ganzen Gebiete nicht häufig, *Andreae* F. sehr selten, v. *Bualei* Duv. im ganzen Gebiet häufig, v. *femoratum* Strm. weniger häufig, *ustulatum* L. hie und da häufig, *rupestre* L. nicht häufig, *minimum* F. hier eine der gemeinsten Arten, besonders in Schilfbündeln in Massen, v. *rivulare* Dej. weniger häufig, *quadriguttatum* F. überall ziemlich häufig, *quadrimaculatus* L. häufig, *tenellum* Er. häufig, *gilvipes* Strm. nicht selten, *Schüppeli* Dej. bisweilen häufig, *Doris* Gyllh. nicht besonders häufig, *articulatum* Gyllh. häufig, *octomaculatum* Goeze im ganzen Gebiete, besonders in Schilfbündeln häufig, *maculatum* Dej. im ganzen Gebiete, jedoch selten, *fumigatum* Duft. in manchen Jahren sehr häufig, besonders in Schilfbündeln, *assimile* Gyllh. hier eine der gemeinsten Arten, *Mannerheimi* Sahlb. nicht häufig, *biguttatum* F. sehr häufig, bisweilen auch aus Schilfbündeln geklopft, *inopatum* Schaum nicht besonders häufig, *lunulatum* Fourc. nicht besonders häufig.

*Ocys harpaloides* Serv. im ganzen Gebiete ziemlich häufig, *quinquestriatus* Gyllh. weit seltener.

*Tachys bistriatus* Duft. überall gemein, *micros* Fisch. weniger häufig, *quadrisignatus* Duft. nicht häufig, *haemorrhoidalis* Dej. überall sehr häufig.

*Perileptus areolatus* Creutz. im ganzen Gebiete verbreitet jedoch nicht häufig.

*Trechus discus* F. hie und da unter Steinen, in Schilfbündeln häufiger, *quadristriatus* Schnk. überall ziemlich häufig, *nigrinus* Putz. bei der Ortschaft Rust (1902, 1910, 1912, 1920) sehr selten.

*Patrobis excavatus* Payk. an sehr feuchten Lokalitäten, auch in Schilfbündeln ziemlich häufig.

*Pogonus luridipennis* Germ. im ganzen Gebiete, in manchen Jahren sehr häufig, *persicus* v. *Peisonis* Ganglb. bis 1910 gemein, dann rasch abnehmend, derzeit nur hie und da in wenigen Exemplaren.

Seit Oktober 1924 erscheint die neue russische Zeitschrift

## „Der Pflanzenschutz“

Organ des ständigen Ausschusses All-russischer Entomo-Phytopathologischer Kongresse.

Redakteur: N. N. Bogdanov-Katjkov.

Der Bezugspreis (inklusive Porto) für Jahrgang 1924 beträgt für das Ausland 3½ Dollars.

Bestellungen sind an den Sekretär W. Großmann, Mochovaja 40, Leningrad, Rußland, zu richten. Gleichzeitig überweise man den Subskriptionsbetrag auf das Konto von W. Großmann bei der Buchhandlung R. Friedländer & Sohn, Karlstraße 11, Berlin NW 6.

„Der Pflanzenschutz“ wird jährlich im Umfange von 16 Druckbogen erscheinen. Soeben ist Doppelheft 1—2 ausgegeben worden; die übrigen Hefte erscheinen in verstärktem Umfange im Januar nächsten Jahres.

Im Jahrgange 1925 werden alle wichtigeren Aufsätze mit deutschen, englischen oder französischen Resumés versehen sein.

## Odonaten

der ganzen Welt, sowie Bücher und Separata kauft

M. A. Lieftinck, Oranje Massalaan 69, Amsterdam, Holland.

Suche stets Tauschverbindung mit Odonatologen von Europa und dem übrigen palaearktischen Gebiet.

## KIBLERS

### ovale Falter-Metall-Rahmen

Mit Glas und Wattepolster zum Selbsteinlegen von Insekten jeder Art, in Ia Metallausführung laufend lieferbar.

Größen: 6:6, 8:12, 10:14, 13:18 und 17:22 cm.

Ganze Sätze dieser 5 verschied. Größen in schwarz matt lackiert M. 6.50, in Messing versilb. 9.—.

Im Tausch gegen diverse Schwärmer, farbenschöne Eulen, Bären u. Prachtexoten werden die Rahmen auch im Tausch abgegeben.

„Ihre Rahmen übertreffen alles in dieser Hinsicht Gebotene“ sowie andere Anerkennungsschreiben zeugen von der idealen u. prakt. Verwendbarkeit meiner Rahmen.

P. Kibler, Cannstadt, Quellenstrasse 1.

*Panagaeus crux major* L. überall häufig, besonders in Schilfbündeln an sehr feuchten Lokalitäten, a. *Schaumi* Ganglb. gemeinsam mit vorigem, jedoch sehr selten, *bipustulatus* F. weniger häufig als *crux major*.

(Fortsetzung folgt.)

## Neue Preislisten.

**Haupt-Coleopteren-Liste Nr. LXXXIII von Edmund Reitter's Nachfolger, Emmerich Reitter, Troppau, Schlesien (tsch. slov. Rep.) Aspernstraße 5.**

52 Seiten stark, oktav, vierspaltig und enthält nahezu **10.000 paläarktische Arten.**

Diese Preisliste zeichnet sich vor allem durch ganz bedeutende Preisreduzierungen aus. Es beweist dies, daß Herr Reitter ein kluger Geschäftsmann ist, der, der gegenwärtig überaus schlechten Zeit Rechnung tragend, mit dem leider eingerissenen Brauch, Phantasiepreise anzustellen bricht, und erschwingliche, angemessene Preise ansetzt. Eine Reihe von Arten (auch sehr begehrten) sind um 20, ja bis 50 Prozent niedriger notiert als in Liste LXXIX und den Preislisten anderer Händler.

Besonders gut vertreten sind: Cicindela nahezu 100 Formen, Carabus und Calosoma mit der stattlichen Zahl von 400 Formen. Reichlich vertreten sind die begehrten Megadontus, Plectes, Chrysocarabus, Coptolabus und Morphocarabus. Buprestiden enthält die Liste gegen 250 und sind Julodis, Anthaxia und Sphenoptera reichlich angeführt. Auch die anderen Familien weisen ein sehr beachtenswertes Sortiment auf. Gute Centurien, teils nach Familiengruppen, teils nach Ländern werden preiswert angeboten.

Für Anfänger und Besitzer kleinerer Sammlungen werden Muster-sammlungen von 500 bis 4000 Arten zu mäßigen Preisen zusammengestellt, die eine günstige Gelegenheit bieten, einen Stock gut determinierten Vergleichsmaterials zu erwerben.

Für Besitzer größerer Sammlungen ist die der Hauptliste beigegebene Offert-Liste feiner und seltener Arten einer Durchsicht zu empfehlen. Diese enthält (meist nur in wenigen Stücken vorhanden) gegen 2000 Arten, vorwiegend seltene Arten und Formen, darunter Raritäten ersten Ranges. Diese beiden Listen enthalten so ziemlich alles, was bis heute an Coleopteren auf den Markt gebracht wurde.

Nicht kapitalskräftigen Entomologen wird Zahlungserleichterung eingeräumt. Auch sonst muß dem rührigen Firmainhaber, Herrn Emmerich Reitter zuerkannt werden, daß er seinen Kunden und Geschäftsfreunden sich in jeder Beziehung entgegenkommend und gefällig erweist.

## BOLIVIEN

Alle Amateur-Sammler, Spezialisten und Museen, welche aus diesem Lande Material für ihre Zwecke brauchen, jedwede Gruppe von

### Insekten oder Wirbeltiere,

mögen sich vertrauensvoll an mich wenden. Meine mehr als 20-jährige Praxis setzt mich instand, meine Auftragegeber fachgemäss zu bedienen. Ich habe für jeden etwas.

**Jose Steinbach**

Naturalista

Casilla de correo No. 40 Santa Cruz

## BOLIVIA

**Verlangen Sie meine neueste Preisliste  
sie bietet Ihnen Vorteile u. wird kostenlos versandt!  
Franz Abel, Entom. Institut, Leipzig-Schl.**

## Literaturschau.

Das Orientierungsverzeichnis der Publikationen befindet sich in Nr. 1 (Jännernummer).

(Die Ziffern in Klammern bedeuten die Orientierungsnummer der Publikation, die römische Ziffer den Jahrgang (Band), die Endziffern die Seitenzahl.)

### Coleoptera.

**Heikertinger**, Die Halticinengenera der Palaearktis und Nearktis (16 Abb.). (13) XI, 49 — **Benick**, Bemerkungen zum Catalogus regionis palaearticae, Unterfamilie Steninae. (13) XI, 71. — **Scheerpeltz**, Die mitteleuropäischen und mediterranen Arten der Gattung Domene Fauvel. (16 Abbildungen, 1 Karte). (13) XI, 77. — **Théry und Wolfrum**, Wissenschaftliche Ergebnisse der Bearbeitung der Coleopteren-Sammlung von Franklin Müller II. Buprest. und Anthrib. (5) XIV, 162. — **Nagel**, Neues über Hirschkäferarten. (5) XIV, 166. — **Ohaus**, Fauna sumatrensis (Beitrag 4, Rutelidae). (5) XIV, 176. — **Boucomont**, Une race peu connue d'Onthophagus de la Chine meridionale. (5) XIV, 178. — **Horn**, Eine neue Distipsidera aus Neu-Guyinea.

(5) XIV, 179. — **Bänninger**, IX. Beitrag zur Kenntnis der Carabinae: die Nebrini. (5) XIV, 180. — **Fuente y Morales**, Catalogo sistematico geografico de los Coleopteros observados en la peninsula iberica, Pirineos propiamente dichos y Baleares. (21) VIII, 41. — **Champlain, Kirk and Knull**, Notes on Cerambycidae. (19) XXXVI, 105. — **Blake**, Note on the habits of Sphenophorus pontederiae. (39) XXXI, 311. — **Forbes**, How a beetle folds its wings. (39) XXXI, 254. — **Bruch**, Dos nuevos coleopteros mirmecofilos. (279) VII, 227. — **Fall**, Some notes on Cercyon, with descr. of three n. sps. (39) XXXI, 247. — **Marshall**, On new Curculionidae from Brazil. (306) XV, 282. — **Ochs**, Ueber neue und interessante Gyriniden aus dem britischen Museum in London. (297) XX, 228.